



Bild: Von der Weißenhofsiedlung 1927 in die StadtRegion Stuttgart 2027 (Foto: © dukspan)

# ANDREAS HOFER

## BAUEN FÜR MORGEN DIE IBA STADTREGION STUTTGART 2027

«Häuser und Städte gehören zu den dauerhaftesten Artefakten, die Menschen herstellen. Bauen heisst deshalb immer Zukunft vorwegnehmen. Während in der Vergangenheit Phasen der Normalität von Avantgarden beendet wurden und dies häufig in Zeiten gesellschaftlichen oder technischen Umbruchs erfolgte – dies zeigt sich in den kunstgeschichtlichen Begriffen: Renaissance, Revolutionsarchitektur, Moderne – ist Postmoderne gleichzeitig kein Programm, nicht disruptiv aber doch unfassbar dynamisch. Veränderte Wohn- und Arbeitsweisen, energetische Anforderungen an die Gebäude und ihre Durchdringung – und vielleicht auch baldige Produktion – mit digitalen Technologien prallen eher als Anforderungen auf die Architektur, als dass die Architektur die neuen Techniken gestalterisch einfordern würde, wie dies bei der klassischen Moderne der Fall war. Andreas Hofer hat als ausgebildeter Architekt in den neunziger Jahren die Seiten gewechselt und mit genossenschaftlichen Wohn- und Quartierprojekten die gesellschaftlichen und energetischen Veränderungen thematisiert. Die Siedlungen der Genossenschaft Kraftwerk1 sind vielbeachtete Pionierbauten und mit mehr als wohnen gelang es auf fast allen Ebenen zu experimentieren und auch beim Entwurfsprozess neue dialogische Formate zu entwickeln. Als neu gewählter Intendant der internationalen Bauausstellung IBA 2027 StadtRegion Stuttgart ist die Suche nach einer neuen Avantgarde quasi Arbeitsauftrag.»

**Dienstag, Oktober 2, 2018 / 10:00 / ONA Fokushalle**